

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

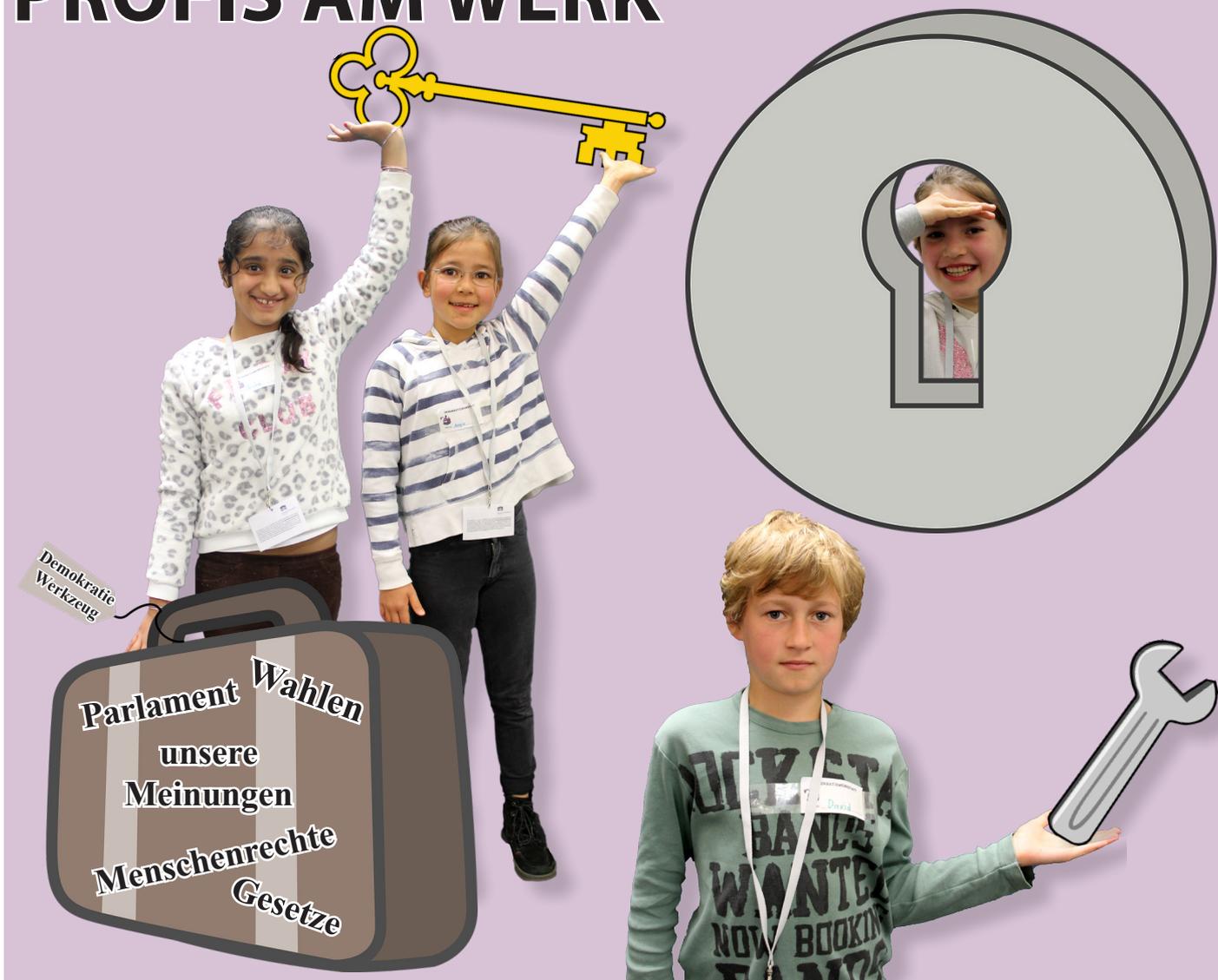


Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten!

Nr. 1652

Dienstag, 30. April 2019

DEMOKRATIE ENTSCHLÜSSELN: PROFIS AM WERK



Hallo, wir sind die 4A der Volksschule Sievering. Wir sind heute schon zum vierten Mal in der Demokratiewerkstatt und werden heute Profis. Wir haben uns heute mit den Themen „Das österreichische Parlament“, „Demokratie“, „Was ist ein Gesetz“ und „Mitbestimmung“ beschäftigt. Wir hatten heute einen Gast namens Nikolaus Scherak. Er ist ein Abgeordneter zum Nationalrat. Alle Gruppen haben ihn zu verschiedenen Themen befragt. Eine Frage lautete zum Beispiel: „Wozu brauchen wir das Parlament?“ Wenn ihr mehr über dieses Thema wissen wollt, lest unsere Zeitung!

Maja (10) und Eva (10)



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

WAS IST DEMOKRATIE ?

Tim (10), Hanna (10), Katelyn (10), Daniel (9) und Lilith (10)



Bei uns geht es um Demokratie. Wir zeigen euch auch, was hinter dem Wort Demokratie steckt.

Demokratie bedeutet, dass das Volk mitbestimmen darf und nicht nur einer oder eine die Macht hat. Anders wäre das zum Beispiel in einer Diktatur. Die Person könnte dann ohne Kontrolle machen, was er oder sie möchte. Das fänden wir nicht gut. In einer Demokratie haben alle Menschen die gleichen Rechte. Die Macht wird aufgeteilt, weil es sonst ungerecht ist, wenn nur eine oder einer entscheiden kann. Es könnte zum Beispiel so sein, dass man am Anfang den Menschen toll findet, aber desto länger er die Macht hat, desto unbeliebter wird er.

In einem Interview mit Herrn Nikolaus Scherak haben wir herausgefunden, dass man als Politiker oder Politikerin sehr lange arbeitet, weil viel zu tun ist und sie eine wichtige Aufgabe haben. Denn sie überlegen sich ein gutes Miteinander für das ganze Volk.

Zum Schluss möchten wir euch noch sagen, was wir unter einer guten Demokratie verstehen. Für uns ist wichtig, dass jeder und jede sein darf, wie er oder sie will. Aber ebenso ist es wichtig für uns, dass man

die Gesetze einhält. Besonders die Freiheiten, wie Meinungsfreiheit, finden wir wichtig, weil dadurch jede und jeder das Recht hat, die eigene Meinung zu sagen. Die Rechte auf Mitbestimmen darauf, wählen zu gehen, dürfen unserer Meinung nach in einer gut funktionierenden Demokratie auch nicht fehlen!



FRAGEN ANS PARLAMENT

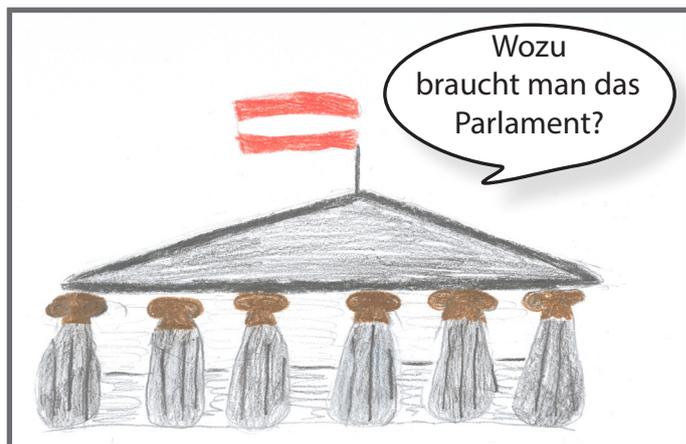
Henrik (10), David (10), Maja (10), Eva (10) und Marija (9)

Das österreichische Parlament hat viele unterschiedliche Bereiche. Wir haben sie für euch erforscht.

Wichtig ist zu wissen, dass das Parlament zwei Kammern hat. Eine Kammer ist der Nationalrat, der im Mittelpunkt von Gesetzgebung und Kontrolle steht. Er hat 183 Abgeordnete. Die zweite Kammer ist der Bundesrat. Er hat 61 Mitglieder. Der Bundesrat soll die Interessen und Anliegen der Bundesländer vertreten. Jetzt geht's aber schon los mit unseren Fragen ans Parlament:



Die Aufgabe des Parlaments ist es, die Gesetze zu beschließen und die Regierung zu kontrollieren. Das Parlament kann die Regierung aber auch zu bestimmten Themen über Gesetze befragen.



Eine Gemeinschaft braucht Gesetze, damit sie gut funktionieren kann. Ohne Gesetze gäbe es ein Chaos. Im Parlament werden eben diese Gesetze beschlossen.



Die Abgeordneten sind die VertreterInnen des Volkes. Sie werden gewählt, bereiten die Gesetze vor und stimmen über sie im Parlament ab.



Das Parlament hat mit uns viel zu tun. Es wurde zum Beispiel ein Gesetz beschlossen, dass wir in die Schule gehen müssen und dürfen. Die Gesetze, die im Parlament beschlossen werden, betreffen also auch uns Kinder.

GESETZE UND WAS SIE BEDEUTEN

Lenni (10), Thomas (10), Benni (10), Alexandra (10), Anita (10) und Rebecca (9)



Regeln gibt es fast in jedem Land. Und das in vielen Bereichen, wie Zuhause, im Sport oder in der Schule. Gemeinschaften, wie eine Gesellschaft brauchen Regeln.

Wenn Regeln für eine ganz große Gemeinschaft gelten, nennt man sie meistens Gesetze. Gesetze erfüllen viele verschiedene Zwecke und Aufgaben. Gesetze können nämlich Verpflichtungen, Verbote, aber auch Recht und Schutz sein. Manche Menschen empfinden Gesetze oft vor allem als Verpflichtungen und Verbote, aber sie schützen auch. Wir zeigen euch das an einem Beispiel: Der kleine Maxi ist 10 Jahre alt, er darf daher keinen Alkohol trinken. Das ist ein Gesetz. Das heißt Alkohol ist ihm **VERBOTEN**. Das ist aber auch **SCHUTZ** für ihn. Maxi hat das **RECHT** auf ein **gesundes Leben**. Seine Eltern sind **VERPFLICHTET**, dafür zu sorgen, dass er das Gesetz einhält.

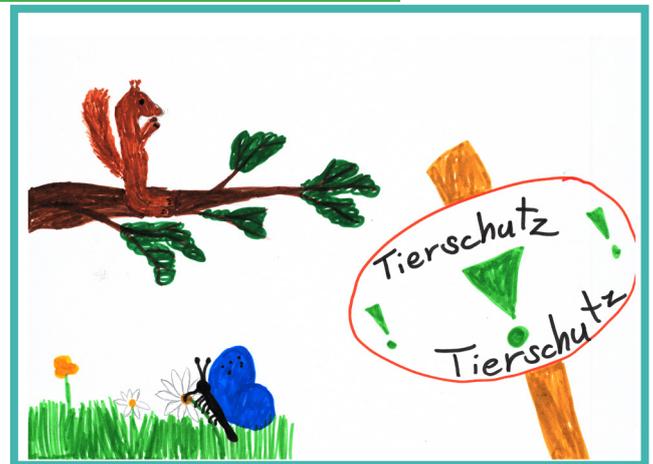
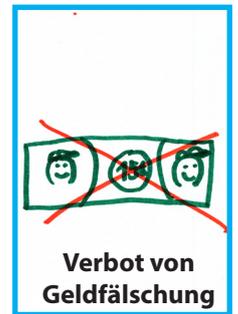
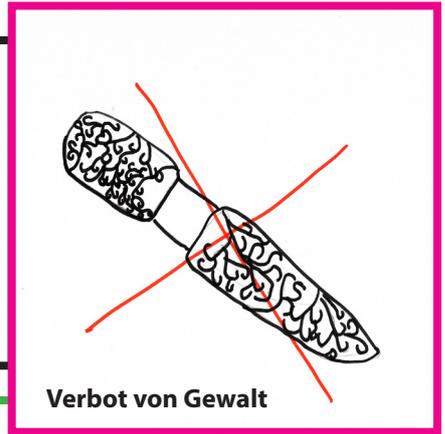
Uns sind einige Gesetze eingefallen. Zum Beispiel,

dass Kinder keinen Alkohol trinken dürfen, man auch nicht betrunken Auto fahren darf. Auch dass Kinder in die Schule gehen müssen. Man darf nicht stehlen, nicht mit Falschgeld zahlen und keine Drogen nehmen.

Wir haben mit Nikolaus Scherak gesprochen. Wir haben ihn gefragt, wie wichtig ihm Gesetze sind? Und er antwortete, dass sie ihm sehr wichtig sind und es ohne Gesetze sehr gefährlich wäre. Dann haben wir ihn gefragt, was das Besondere an Gesetzen in einer Demokratie ist und er antwortete: „In einer Demokratie können viele Leute mitbestimmen und beeinflussen, wie ein Gesetz aussieht. Man darf PolitikerInnen wieder abwählen, wenn man mit den Gesetzen nicht zufrieden ist, die sie gemacht haben.“

Wir finden Gesetze gut, weil sonst jede/r machen kann, was er/sie will. Für unsere Demokratie ist es aber auch wichtig, dass man Gesetze verändern kann, wenn sie nicht gut sind.

Beispiele für Gesetze ...



WIE KÖNNEN KINDER MITBESTIMMEN?

Sophie (10), Angie (10), Tom (10) und Max (10)



Bei uns erfahrt ihr, was Leute auf der Straße und auch wir selbst über Mitbestimmung denken.

Liebe Kinder!

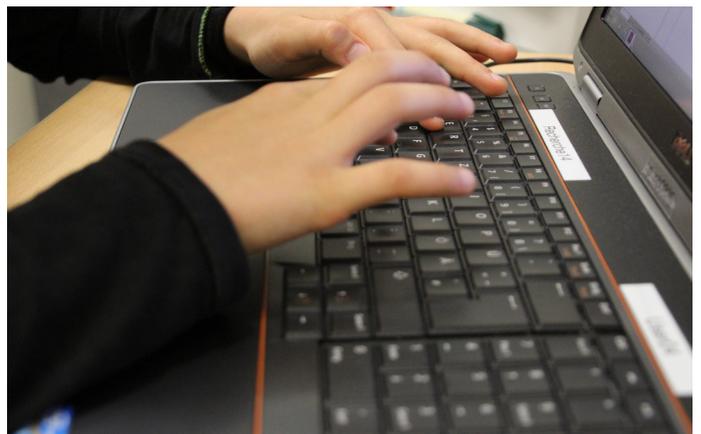
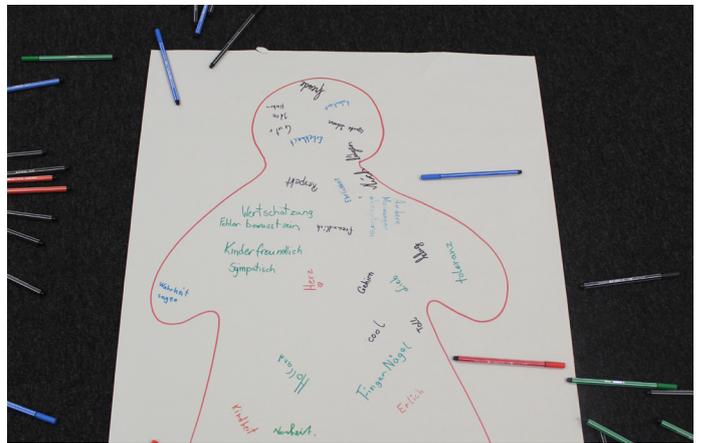
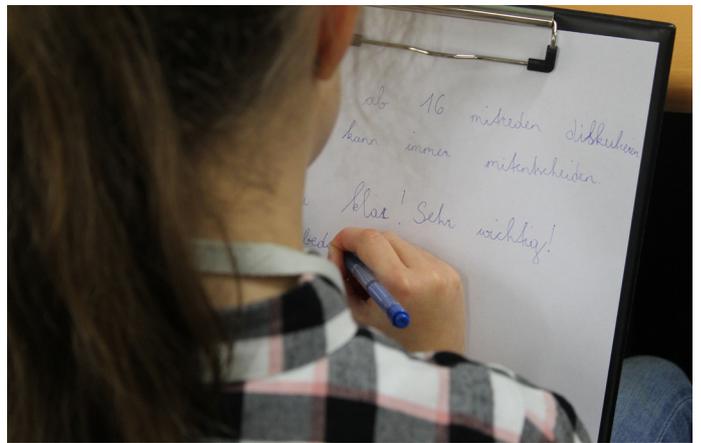
Habt ihr euch schon einmal überlegt wie es wäre, wenn wir Kinder auch mitbestimmen könnten? Bei vielen Sachen können wir ja schon mitbestimmen. Wie zum Beispiel: Unser Wochenendprogramm, unsere Kleidung, manchmal in der Schule, beim Essen und auch bei den Ausflügen im Hort. Aber wie sieht es denn in der Politik aus?

Ab 16 Jahren kann man in Österreich auch durch Wahlen mitbestimmen. Seid ihr schon 16? Wir auch noch nicht. Trotzdem können wir schon mitbestimmen! Wir können zum Beispiel unsere Meinung zu Themen sagen und versuchen, andere Leute zu überzeugen. Wir können aber auch demonstrieren gehen. Zu dem Thema konnten wir heute einen Politiker befragen: Herrn Scherak. Er meinte, mitreden darf man immer. Dass Kinder, die noch nicht 16 Jahre alt sind, mitreden dürfen, ist sehr wichtig. Wir haben uns vom Regen nicht abschrecken lassen und sind nach dem Interview trotz des scheußlichen Wetters auf die Straße gegangen, um andere Menschen zu befragen. Die Leute waren der Meinung, dass es gut ist, wenn Kinder mitbestimmen,

solange sie keinen Blödsinn machen. Wir könnten mitentscheiden, indem wir die Vertretung der Schulen wählen und den PolitikerInnen auch gute Vorschläge machen. Wir sollten uns um Dinge, die uns direkt betreffen, kümmern können. Wir finden, dass wir besser wissen als alle anderen, was wir wollen und brauchen. Deswegen ist unsere Meinung sehr wichtig.



Das Umfrageteam - Tapfer im schlechten Wetter





IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger, Hersteller:

Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung:

Erziehung zum

Demokratiebewusstsein.

Werkstatt PolitikerInnen

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen

Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und

Teilnehmer des Workshops wieder.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

www.demokratiewerkstatt.at

4A Volksschule Windhabergasse 2, 1190 Wien